Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 306. Sonnabend, den 31. Dezember. 1842.

Sonntag, den 1. Januar 1843, (Neujahrsfest) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Herrmann. Donnerstag, den 5. Januar 1843, Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Richter. Freitag, Fest der Heil. 3 Könige, Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 31. Dezember, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 5. Januar 1843, Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Juretschke Deutsch. Anfang 4 Uhr. Freitag am Feste der Heil. 3 Könige Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 4. Januar 1843, Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Sonnabend den 31. Dezember, Abends 4½ Uhr, zum Jahresschluß Herr Pfarrer Fiebag. Sonntag Vormittag Herr Vicar. Richter. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Waas aus Elbing. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicarius Sittka.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang um halb zehn Uhr. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Waas aus Elbing. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 31. Dezember, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 31. Dezember, Nachmittag um 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 4. Januar 1843, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm, und Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Briesewitz. Sonnabend, den 31. Dezember, Nachmittag 1 Uhr Beichte. Donnerstag, den 5. Januar 1843, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Tornwald. (Anfang halb 10 Uhr)

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Funk. Communion Herr Pred. Blech von St. Trinitatis.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Anfang 2 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. Dezember 1842.

Die Herren Kaufleute E. Schulten aus Aachen, R. Wilmar aus Stettin, H. Levy aus Königsberg, logiren im Englischen Hause. Herr Destillateur Pretzel aus Colberg, Herr Lieutenant Hannemann aus Putzig, logiren im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Die am 31. Dezember d. J. fällig werdenden, und die für frühere Termine nicht abgeholten Zinsen von Kämmerei-Schuldscheinen, können

am 14., 21. und 25. Januar 1843, von 9 bis 1 Uhr Vormittags,

auf der Kämmerei-Haupt-Kasse gegen Einlieferung der Coupons in Empfang genommen werden. Wer die Zinsen an diesen Tagen abzuholen unterläßt, erhält sie erst im nächsten Zins-Termin.

Danzig, den 20. Dezember 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Der Requisition des Königl. Pupillenkollegiums zu Königsberg gemäß, bringen wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß die bisher unter Vormundschaft gestandene Frau Amanda Heidenreich geb. v. Drewitz nach erreichter Großjährigkeit, in der gerichtlichen Verhandlung vom 26. November d. J. mit ihrem Ehemanne, dem Kaufmanne Heidenreich, die während ihrer Minderjährigkeit suspendirt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die Dauer ihrer Ehe ausgeschlossen hat.

Danzig, den 13. Dezember 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

3. Die Fleischlieferung für das Schul- und Erziehungs-Institut zu Jenkau pro 1843, soll dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, wozu ein Termin auf

Mittwoch, den 4. Januar k. J., bis Mittag um 12 Uhr,

in der Wohnung des Oeconomie-Inspectors zu Jenkau ansteht. Unternehmer werden hiezu zahlreich eingeladen.

Das Directorium der v. Conradischen Stiftung.

Entbindungen.

4. Gestern Morgen 1¼ Uhr wurde meine Frau sehr schwer von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, dieses zeige ergebenst an.

J. G. Beckmann.

Guteherberge, den 30. Dezember 1842.

5. Die den 30. d. M. Morgens 2½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Sawatzky, von einem gesunden Knaben, zeige in Stelle besonderer Meldung hiermit ergebenst an.—

August Duske.

Literarische Anzeige.

6. Bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432. ist zu haben:

Vierzehnte Auflage. J. J. Alberti's neuestes

Complimentirbuch.

Oder Anweisung, in Gesellschaften und in allen Verhältnissen des Lebens höflich und angemessen zu reden und sich anständig zu betragen; enthaltend Glückwünsche und Anreden **zum Neujahr**, an Geburtstagen und Namensfesten, bei Geburten, Kindtaufen und Gevatterschaften, Anstellungen, Beförderungen, Verlobungen, Hochzeiten; Heirathsanträge; Einladungen aller Art; Anreden in Gesellschaften, beim

Tanze, auf Reisen, in Geschäftsverhältnissen und Glücksfällen, Beileidsbezeugungen rc. und viele andere Complimente mit den darauf passenden Antworten. Nebst einem Anhange, enthaltend: Die Regeln des Anstandes und der feinen Lebensart. 8. geh. Preis 12½ Sgr.

Ueber die hohe Nützlichkeit und Brauchbarkeit dieser Schrift in den mannigfachen Verhältnissen und Vorfällen des menschlichen Lebens herrscht nur Eine Stimme. Gegenwärtige neue Auflage ist sehr verbessert und bereichert und zeichnet sich durch saubern Druck und schönes Papier aus.

*** Da noch ein ähnliches Werk unter gleichem Titel existirt, so bemerken wir hier nachträglich, daß nur diejenigen Exemplare als echt anzusehen sind, auf deren Titel der Name des Verfassers „J. J. Alberti" gedruckt steht.

Anzeigen.

7. Heute wird das erste Stück des Sonntags-Blattes für 1843 ausgegeben. Es enthält: 1. Unsre Zuversicht. 2. Die evangelischen Stiftungen in Jerusalem und in einem unentgeldlich beigegebenen Extra-Blatte 3. die Kunst-Ausstellung. Der Preis für das erste Vierteljahr ist wie bisher 7½ Sgr.; für das ganze Jahr 1 Rthlr. Die Bestellungen werden baldigst erbeten, damit die Auflage nach dem Bedarf eingerichtet werden kann. Sollte Jemand ein besonderes schönes Exemplar wünschen; so müßte die Anzeige noch heute erfolgen Wedelsche Hofbuchdruckerei, Jopengasse No. 563.

8. Montag, den 2. Januar Nachmitt. 3 Uhr, die monatliche Versammlung des Missionsvereins in der engl. Kirche Heil. Geistgasse No. 964. Herr Pred. Blech wird über einen biblischen Abschnitt einen Vortrag halten und Herr Dr. Kniewel seine Mittheilungen aus der neuesten Missionsgeschichte fortsetzen.

Der 16te Jahresbericht des Vereins ist so eben erschienen und bei Herrn Kaufmann Köhly, Hundegasse No. 243. für 2½ Sgr. zu haben.

9. **Kunst-Ausstellung.**

Die Ausstellung ist jetzt in den, durch die Güte des Wohllöblichen Magistrats, unter bereitwilliger Zustimmung des Herrn Director Dr. Engelhardt, eingeräumten Sälen des Gymnasiums geöffnet und bleibt so bis zum 28. Januar 1843, an Wochentagen von 10 bis 4, an Sonntagen von 11 bis 4 Uhr.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

John Simpson. J. J. Stoddard. Zernecke.

10. **Am Neujahrstage und Montag den 2. Januar** werden die Geschwister **Fischer** im neuen Salon zu **Jäschkenthal** ein **Konzert** geben, wozu ergebenst einladet. Spiegelberg.

11. Heute Sonnabend, den 31. Dezember, musikalische Abend-Unterhaltung der steyrischen Alpensänger, wozu ergebenst einladet
Entree à Person 2½ Sgr. Hoyer, Krahnthor No. 1182.

12. Sonntag den 1. Januar, werden die steyrischen Alpensänger ihre letzte musikalische Unterhaltung zu geben die Ehre haben bei
Splied, im Jäschkenthal.

13. Heute Sonnabend den 31. d. M., wird der rühmlichst bekannte Violinist Fischer nebst Familie zum letztenmale während ihres diesmaligen Hierseins eine musikalische Abend-Unterhaltung in meinem Lokale die Ehre zu geben haben.

C. V. Richter.

14. Am nächsten Montage, Dienstage und Mittwoch werden wir die altherkömmliche Neujahrs-Kollekte für unsere Waisen-Anstalt abhalten, und versehen uns des Vertrauens zu unsern lieben Mitbürgern, daß sie dieselbe durch reichliche Gaben der Milde auch bei diesem Anlasse gütig unterstützen werden.

Danzig, den 29. Dezember 1842.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisen-Hauses.

Pannenberg. Schweers. Rodenacker.

15. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse Nro. 1991.

16. **Theater-Anzeige.**

Sonntag, den 1. Januar 1843. **Prinz Friedrich von Homburg, oder: Die Schlacht bei Fehrbelin.** Historisch-vaterländisches Schauspiel in 5 Akt. von Heinrich v. Kleist.

Montag, den 2. Januar. **Preziosa.** Romantisches Schauspiel mit Gesang und Ballet.

Dienstag, den 3. Januar. **Zampa.** Oper in 3 Akten. **Herr Marrder: Zampa,** als vorletzte Gastrolle.

17. Am 29 d. M. Abends, hat sich vor dem hohen Thore eine Spitzhündin auf den Namen Apollo hörend verlaufen, die Pfoten und Ohren sind geschoren, wer dieselbe Glockenthor 1973. abliefert, erhält eine Belohnung.

18. Zum bevorstehenden Jahreswechsel bringt seinen geehrten Gönnern und Freunden statt der üblichen besondern Form hiemit seinen ergebensten Glückwunsch dar der Dr. med. Kaplinsky.

19. Seinen hohen Gönnern, Freunden und Bekannten wünscht ein segenreiches neues Jahr der Commissionair Rintz.

20. Meinen verehrten Gönnern und Freunden wünsche ich ein frohes neues Jahr, und empfehle mich ihrem ferneren Wohlwollen.

Oliva, den 31. Dezember 1842. Fiedler,
Königl. Oberschulz u. Auctionator.

21. Meine unterm 28. März d. J. angezeigte Verlobung mit Herrn Ferdinand Gillis, ist mit dem heutigen Tage aufgehoben.

Danzig, den 30. Dezember 1842. Renata Florent. verw. Meltzer,
geb. Gursky.

22. Unterrichts-Anzeige.

Mit dem 4., Mittwoch, k. M., fängt der Unterricht in Gewürz-, Holz- und Haarblumen an, und werden Anmeldungen dazu entgegen genommen des Morgens von 10 bis Nachmittags 4 Uhr auf Neugarten 522. Lehrerin Raschke.

23. Ein junger Mann der Wirthschaftsbücher zu führen versteht, wird gesucht. Das Nähere altstädtschen Graben No. 1274.

24. Ein hier ansäßiger verheiratheter kaufmännischer Geschäftsmann, wünscht ein Engagement auf einem Comtoir oder Bureau, eignet sich auch seiner vielen Kenntnisse wegen sehr gut zu Ein- und Verkäufe. Sicherheit für seine Zuverläßigkeit wird Jedem garantirt, welcher geneigt sein sollte, ihn zu engagiren, oder Geschäfte zu übertragen. Adressen unter I. G. N. nimmt das Intelligenz-Comtoir gefälligst in Empfang

25. Ein mit guten Zeugnissen versehener Privat-Secretair sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement. Näheres Breitgasse No. 1198. parterre.

26. Ein junges Mädchen sucht ein Unterkommen im Laden. Näheres Goldschmiedegasse No. 1092. 2 Treppen hoch.

27. **Ein gesitteter Bursche von guter Erziehung** und guten Eltern kann in meinem Geschäft sofort placirt werden.

E. H. Nötzel, am Holzmarkt.

28. Da ich hiesigen Ort verlasse, so ersuche ich alle diejenigen, welche mit noch Zahlungen zu leisten haben, solche bis zum 10. Januar spätestens zu berichtigen, wogegen man sich wegen etwaniger Forderungen bis zu demselben Termin melden wolle. F. A. Walter,

Danzig, den 29. Dezember 1842. Langgarten No. 207.

29. **In der heutigen Nummer des Dampfboots** beginnen die Berichte über die Kunst-Ausstellung, und werden dieselben so lange die Ausstellung dauert, fortgesetzt werden. Gerhard.

30. 270 Thaler sind gegen hypothekarische Sicherheit zu begeben. Näheres Fischmarkt No. 1853.

31. Tagnet No. 22. A. sind Masken-Anzüge zu vermiethen.

Vermiethungen.

32. Frauengasse No. 837. ist eine Oberwohnung von 3 neu decorirten Zimmern, heller Küche p. p. sofort, oder von Ostern ab, an ruhige und anständige Bewohner zu vermiethen.

33. Engl. Damm No. 9. ist 1 Wohnung zu verm. u. 1 Treppe h. zu erfragen.

34. Fleischergasse No. 84. ist eine Vorderstube mit Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

35. Hundegasse No. 240. ist eine Stube mit u. ohne Meubeln zu vermiethen.

36. Breitgasse No. 1205. sind Stuben mit und ohne Meubeln zu vermiethen.

37. Das Local im Grundstück Fischmarkt No. 1597. in welchem bisher und noch zur Zeit eine Material-Waaren-Handlung betrieben wird, ist von Ostern 1843 ab, wieder anderweitig zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

38. **Langgasse № 536. ist zu Ostern die 2te Etage zu vermiethen. Das Nähere daselbst.**

39. Langgasse No. 409. ist die **Saal-Etage** bestehend aus 6 heizbaren Zimmern nebst Küche, Boden, Holzstall 2c. von Ostern k. J. ab zu vermiethen.

40. **Holzmarkt № 13.** ist eine Unterwohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Holzgelaß zu vermiethen.

41. Schmiedegasse No. 99. ist eine Hangestube mit Meubeln und Heizung an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

42. Auf dem Langenmarkt No. 451. sind zwei Gelegenheiten mit 9 Stuben, Boden, zwei Küchen, Keller, Hof, auch zum Kram sich eignend, zu rechter Zeit zu vermiethen.

43. Fischmarkt No 1603. (Wasserseite) ist eine Stube nebst Kammer an eine einzelne ruhige Dame zu vermiethen.

44. Hausthor No. 1871. ist 1 Untergelegenheit mit Victualienhandel zu vermiethen.

45. Kürschnergasse No 663. ist eine kleine Stube 3 Treppen hoch zu verm.

Auctionen.

46. Montag, den 2. Januar 1843, sollen im Auctions-Locale Holzgasse No. 30. auf gerichtliche Verfügung u. freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

2 Dutzend Messer und Gabeln mit silbernen Schalen, 2 Dutzend silberne Dessertmesser, 2 Paar Vorlegmesser und Gabeln mit silbernen Schalen, 4 silberne Bestecks, 3 Doppeltflinten mit Perkussionsschlösser und 2 Jagdtaschen, gebrauchte Meubles aller Art, als: Pfeiler- u. Toilett-Spiegel, Wand- u. Stutzuhren, Klaviere, Sophas, Kanapees, Eck-, Kleider- und Glasschränke, Sopha-, Spiel-, Klapp- u. Waschtische, Rohr- u. Polsterstühle, Kommoden 2c. in ver-

schiedenen Holzarten, Koffer, mehrere Satz Daunen- u. Federbetten, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, Linnen, Herren- u. Damen-Kleidungsstücke, Pelze, Porzellan, Fayence, Gläser, Lampen, plattirtes u. lackirtes Geschirr, Gemälde, Kupferstiche, eine Sammlung colorirte Lithographien, Bücher, mancherlei Instrumente, darunter 1 Telescop mit Statif, vieles Kupfer, Zinn, Messing, Hölzerzeug, Haus- u. Küchengeräthe u. andere nützliche Sachen. Ferner:

Ein complettes Sortiment neuer Trümeaux- und Wandspiegel, durch niedrige Limiten selbst zum gewinnbringenden Einkauf für Händler geeignet.

Eine Parthie Manufacturen und Mode-Waaren und Tuche in modernen Farben und in, für einzelne Kleidungsstücke passenden, Abschnitten.

J. T. Engelhard, Auctionator.

47. Dienstag den 3. Januar 1843, Vormittags 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen die Auction in der Conditorei zu Neufahrwasser, welche am 27. Dezember c. nicht beendigt worden, gegen baare Zahlung fortgesetzt werden, und kommen zum Verkauf:

1 Spazierwagen, 1 Pferdegeschirr, 1 gr. kupf. Waschkessel von 300 Quart und mehrere kupf. Kasserollen u. Kessel, 6 Hängelampen, Astrallampen u. Leuchter, 1 Hauslaterne, 2 mess. Klingelleuchter, einige Dutzend birk. pol. Rohrstühle, 3 Spiegel in gold. Rahmen, 108 Schildereien, 1 Schachspiel von Gußeisen, eine gr. Quantität porz. u. fay. Speise- und Trinkgeschirre, Gläser, einige Satz feine Daunen und ordinaire Betten, Bettgestelle, 1 Schlafpelz und mehrere Gegenstände.

Fiedler, Auctionator,
Röpergasse № 475.

48. **Zwei elegante Reitpferde,** 1 Rappen-Stute, Engländer, 5′ 2″, 6-jährig und 1 brauner Wallach, Langschwanz, 5′ 1″, 5-jährig, sollen Mittwoch, den 4. Januar 1843, Mittags präcise 12 Uhr, vor dem Hotel d'Elbing auf Langgarten öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hiemit einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

49. Montag, den 9. Januar 1843, sollen im Hause No. 207. auf Langgarten auf freiwilliges Verlangen öffentlich durch Auction verkauft werden:

1 mahag. Flügel-Fortepiano, 1 Trümeau, mehrere Spiegel, 1 mahag. Schreibsecretair, dito Bücher- und Eckschränke, Kommoden, Sopha- und Spieltische, Waschtoiletten, Schreibepulte und Stühle, 1 dito elegantes Sopha, 1 Divan, 1 Schlafsopha und Bettgestelle.

1 broncener Kronleuchter, 1 alabasterne vierzehn Tage gehende Stutzuhr, 2 gr. porzell. Vasen, 1 Schiff in Modell, Thee-, Kaffee- und Zündmaschienen, Topfpflanzen, 50 werthvolle Lithographieen in Goldrahmen und eine Büchersammlung, die besten deutschen Klassiker enthaltend, von welcher Verzeichnisse bei mir vom 2. Jannar ab zu haben sind. Ferner:

1 eiserner Geldkasten, 1 Zähltisch und ein Handwagen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 306. Sonnabend, den 31. Dezember 1842.

Equipagen-Auction.

50. Mehrere Reit-, Wagen- und Arbeitspferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei andere Stallutensilien, sollen

Donnerstag, den 5. Januar 1843, Mittags 12 Uhr,

vor dem Artushofe durch Auction an den Meistbietenden verkauft werden.

Indem Kauflustige zur Wahrnehmung dieses Termins eingeladen werden, bitte ich die noch außer den genannten zum Verkauf kommenden Gegenstände zeitig bei mir anzumelden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

51. Frische **grüne Pommeranzen**, Citronen, Arrac de Goa, weissen Arrac à 15 Sgr. pro Flasche, ächten Jamaica-Rum, Marachino ächt ital., Punsch u. Grog-Essenz, Bischof-Extract, franz. roth u. weisse Weine empfiehlt in besonders feiner Qualité billig

Carl E. A. Stolcke, Breit- u. Faulengassen-Ecke.

52. Geröstete Neunaugen sind schock- und stückweise zu haben Fischmarkt No. 1852.

53. Köckschegasse No. 689. ist ächtes Putzigerbier 3 Flaschen für 2½ Sgr. zu haben A. Retowsky.

54. **Visitenkarten u. Neujahrswünsche** wie auch Kalender empfiehlt R. C. Brückmann, Breitgasse No. 1205.

55. **Wachs-Lichte** beste weisse à 19 Sgr.,

Stearin-Lichte Warschauer weisse à 13 Sgr.,

Spermaceti-Lichte (Wallrath) bunte und weisse à 25 Sgr.

Wachs-Stock gelber und weisser à 17 und 20 Sgr.

empfehle hiemit bestens und erlasse bei Abnahme von mindestens 10 ℔ die Wachslichte à 18½ Sgr., und Stearinlichte à 12½ Sgr.,

Bernhard Braune.

56 Frische Apfelsinen, Pommeranzen, Citronen, große süße mal. Weintrauben, Feigen, Catharinen- und Kaiser-Pflaumen, große blaue Muscattrauben-Rosienen, Prinzeßmandeln, astrachaner kl. Zucker-Schotenkerne, Rügenwalder über 2 ℔ schwere Gänsebrüste, Tafelbouillon, candirten ostindischen Ingber, trockene Succade, candirte Orangenschaalen, ächten Caravannen-Thee, türkischen Taback, alle Sorten beste weiße Wachs-, engl. Sperma-Ceti-, Stearin- und Palm-Lichte erhält man billig bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.

57. Eine wenig gebrauchte kupferne Pfanne und Kessel zum Syrupkochen ist billig zu verkaufen. Käufer belieben ihre Adresse unter H. W. im Königl. Intelligenz-Comtoir abzugeben.

58. **Punsch-Syrup** aus alten Jamaica-Rum in ½ und 1/1 Champagner-Flaschen à 11 und 20 Sgr., alten **Jamaica-Rum** à 14 Sgr., ächten **Arrac** à 15 Sgr., **Bischof** à 10 Sgr., **Cardinal** à 12 Sgr., **Cardinal-Extract** auf Wein à 7½ Sgr. und **Bischof-Extract** in kleinen Fläschchen à 2½ Sgr. empfiehlt

Bernhard Braune.

59. **Niemeyers Stahlfedern** zu 1½, 2½, 4, 5 bis 20 Sgr. das Dutzend mit Halter bei **B. Kabus**, Langgasse No. 407

60. Eine frische Sendung **Thee**, worunter namentlich **Congo** in Original Packeten empfehlen kann, erhielt ich neuerdings.

Bernhard Braune.

61. Blutegel, das Stück à 2 Sgr. sind Korkenmachergasse No. 787. zu haben.

62. Mehlwürmer sind Poggenpfuhl No. 395. fortwährend zu haben.

63. Bremer Sandsteine, in verschiedenen Größen, sind zu verkaufen Pfefferstadt No. 121.

64. Ein leichter, gestrichener Verdeck-Reisewagen mit wasserdichtem gestrichenem Ueberzug steht vorstädtschen Graben No. 46. zu verkaufen.

65. Frischen Astrachaner **Caviar** a 1 Rthlr. 5 Sgr., **Sardellen** a 10 Sgr., Kokusnußöhl-Soda-**Seife** a 4 Sgr. pro ℔, frische holländische **Heeringe** in 1/16, Edamer und Süßmilch-**Käse**, ächte Havanna-**Cigarren, Varinas u. Portorico** in Rollen, Cigarren-Canaster a 5 Sgr. pro ℔, nebst mehrere holländische und andere Sorten **Rauch** und **Schnupftabacke** empfiehlt auf's beste A. Schepke, Jopengasse 596.

66. 1 Sorgstuhl mit Commodität 3 Thlr., 1 Schreibepult nebst Stuhl 2⅓ Thlr. 1 Zähltisch 1½ Thlr., 1 Mädchenkiste 1⅓ Thlr. steht Frauengasse 874. zum V.

67. Neugarten No. 516. ist ein starkes Arbeitspferd, ein Spatzierwagen, ein Schlitten, ein Arbeitswagen und zwei einspännige Geschirre zu verkaufen.

68. Soraner Wachslichte, künstliche Wachslichte, Wagenlaternenlichte, Wachsstöcke 2c. empfiehlt H. A. Harms, Langgasse No. 529.

69. Rügenwalder Gänsebrüste vorzüglicher Qualität käuflich Hundegasse 305.

70. Frische **Brioler Schmandkäse** sind zu haben Schnüffelmarkt 635.

71. Mit sehr großem wohlschmeckenden Weiß- u. Roggenbrodt, Dampfzwiebacke, Berliner Pfannkuchen, Rigaer Speckkuchen, Anies-, Thee- u. Sandkuchen, Macronen, Bonbon u. vielen solchen andern Kuchen empfiehlt sich die neue Bäckerei Röpergasse No. 458. C. Greinert.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

72. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Probenträger Johann Anton Nitschschen Nachlaß-Masse gehörige in Praust unter der Dorfs-Nummer 56. und No. 34. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1228 Rthlr. 20 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll Behufs der Auseinandersetzung der Erben

den 28. (acht und zwanzigsten) März 1843, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath v. Frantzius, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten unter der Verwarnung der Präclusion, und der Gastwirth Johann Jacob Schultz oder dessen Erben, und der Stellmacher Friedrich Emanuel Seike und dessen Ehefrau Constantia Elisabeth geborne Voll, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

73. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Häker Johann George Walther zugehörig gewesene in der St. Petri-Kirchengasse unter der Servis-Nummer 445 und Nro. 1. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 197 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 8. (Achten) April 1843, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Zugleich wird der Johann Heinrich Ringe zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame, und die unbekannten Realprätendenten unter der Verwarnung der Präclusion zu obigem Termine vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citation.

74. Oeffentliches Aufgebot.

Für die Mollesschen Minorennen ist ex recessu vom 12. Februar 1779 als deren mütterliches Erbtheil eine Post von 114 Thlr. 4 Sgr. 9 Pf. in das Hypothekenbuch des Grundstücks A. XIII. 109. zu Elbing eingetragen, worüber kein Dokument vorhanden und welche Post bei der erfolgten Subhastation dieses Grundstücks mit 73 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf. zur Perception gekommen ist, womit eine Special-Masse gebildet worden.

Es werden deshalb alle diejenigen unbekannten Personen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionairen, Pfand-Inhaber oder sonst berechtigte Ansprüche an diese Special-Masse und den gedachten Kaufgelderrückstand zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung auf

den 1. April 1843, Morgens um 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath v. d. Trenck mit der Warnung vorgeladen, daß sie beim Ausbleiben mit allen ihren Ansprüchen präcludirt werden sollen.

Elbing, den 6. Dezember 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 21. Dezember angekommen.

M. Harnack — Union — Sheerneß — Ballast — Rheederei.

Wind S. W.

Den 24. Dezember angekommen.

Th. Thin — Vardent — Riga — Ballast — Ordre.

Wind W. S. W.

Den 28. Dezember gesegelt.

L. Brandhoff — Eduard — Rochefort — Holz.

Wind S. W.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 29. Dezember 1842.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	204	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	$95\frac{3}{4}$	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—